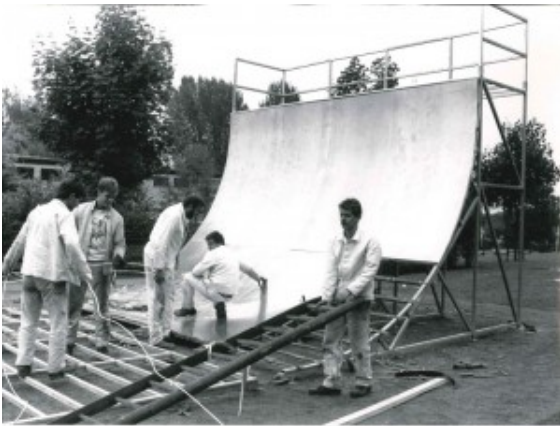


# Yellowstone feiert seinen 30. Geburtstag an zwei Tagen

Wer sich mit 30 Jahren immer noch als „jugendlich“ bezeichnen kann ohne rot zu werden, hat wohl jedes Recht ausgiebig zu feiern. Aus diesem Grund feiert das Jugendzentrum „Yellowstone“ seinen 30. Geburtstag gleich an zwei Tagen.



Die Halfpipe am JZ Yellowstone wurde von Bergbau-Azubis gebaut.

Ein Blick in das Archiv zeigt, dass die Erwartungen, die 1983 bei der Eröffnung an das Jugendzentrum gestellt wurden, im Laufe von drei Jahrzehnten erfüllt wurden. Schon vor der Eröffnung konnten die Oberadener Jugendlichen ihre Wünsche und Vorstellungen für ihren neuen Treffpunkt mit in die Planungen einbringen. Egal, ob Rocker, Hip-Hoper, Skater oder Subbuteospieler – sie alle haben schlussendlich ihren Platz im Yellowstone gefunden. Es dürfte wohl kaum einen Oberadener Jugendlichen geben, der in den letzten 30 Jahren nicht einen Fuß in das Haus an der Preinstraße gesetzt hat.

Dies ist sicherlich auf die breite Angebotspalette zurück zu führen, die gleichzeitig auch jede Menge Jugendkultur begleitet hat. Sichtbares Zeichen dafür ist die Half-Pipe. Diese wird auch heute noch rege noch genutzt, die ganz große

Zeit der Skateboardszene war Ende der 90er Jahre aber vorbei. Oder die sogenannten Ü-Ei- Börsen, auf denen die kleinen Spielzeuge aus den Schokoladeneiern munter gehandelt wurden – bis das Internet auch hier seinen Einzug hielt. Und in Zeiten von digitaler MP3-Musik scheint es heute kaum noch vorstellbar, dass einst CD- und Schallplattenbörsen die Besucher nach Oberaden lockten.



Kinderwoche Indianer

Daneben gab und gibt es aber natürlich eine große Anzahl an Aktionen und Angeboten, die auch heute noch aktuell sind. Ob Kinderwochen, Jugenddiscos, Trommelkurse oder Kochangebote – solche „Klassiker“ der Jugendarbeit haben die Arbeit im Yellowstone geprägt. König Fußball regiert selbstverständlich auch im Jugendheim: Auf dem Bolzplatz direkt vor dem Haus, als Tischfußball der Subbuteo-Gruppe, am klassischen Kickertisch und seit ein paar Jahren auch auf der Spielekonsole. Die ehemalige Subbuteo-Gruppe des Jugendheims ist dabei sogar zu Meisterschaftsehren gekommen und hat das Yellowstone auf internationalen Turnieren erfolgreich vertreten. Ein Unikum ist sicherlich der Kicker im Jugendzentrum. Zur Weihnachtszeit 1983 als Spende eingeweiht, steht der Tisch noch heute – gut gepflegt und öfters überholt – im Yellowstone.

**Seit 15 Jahren Konzerte der etwas**

# anderen Art

Eines wurde und wird im „Yellow“, wie es die Stammesbesucher nennen, aber immer ganz groß geschrieben: Musik. Schon zu den Anfangszeiten war der Proberaum stets ausgebucht und gelegentliche Live-Konzerte sorgten für Stimmung im Veranstaltungssaal. Daraus entwickelte sich dann der „Soundclub“. Diese Veranstaltungsreihe machte das Oberadener Jugendzentrum weit über die Bergkamener Stadtgrenzen hinaus bekannt. Regelmäßig finden hier Punk,- Rock- oder Metallkonzerte statt, auf denen heimische Nachwuchsbands die Möglichkeit haben, vor Publikum ihre ersten Schritte zu machen. Gemeinsam mit schon etwas bekannteren Bands bringen die Musiker die Stimmung regelmäßig zum Kochen. Die Förderung dieser Jugendkultur liegt dem Team des Yellowstones besonders am Herzen. Für dieses Engagement ist der Soundclub überregional bekannt und geschätzt.



Die Band „Awesome Scampis“ hat ihre ersten Songs im Probenraum des JZ Yellowstone güt.

Gemeinsam mit dem Label „Horror Business Records“ ist dieses Konzept jetzt schon seit 15 Jahren erfolgreich. Daher ist es nur logisch, dass das große Jubiläum mit einem Konzertwochenende begangen wird. Am Freitag, 26. April, und Samstag, 27. April, treten insgesamt elf Bands im Yellowstone auf. Darunter Legenden und Lokalgrößen wie die Krombacher

Kellerkinder, Slup, Shirker oder die Awesome Scampis. „Topact“ am Samstag ist die niederländisch-amerikanische Band „Jaya the Cat“. Aus Anlass des Jubiläums erhält jeder Besucher eine Musik-CD. Das Team des Soundclubs freut sich außerordentlich darauf, alte und neue Freunde des Yellowstones an diesem Wochenende in Oberaden begrüßen zu dürfen.

von Christian Scharwey



Kindertrödelmarkt am Yellowstone im Juni 1992